

NOUNS BORROWED FROM OTHER LANGUAGES WITH SPECIAL PLURAL FORMS, BUT WITH THE SAME MEANING. RELEVANT IDIOMS

Emilia ŞTEFAN

Lecturer, PhD, University of Craiova

Abstract: As generally known, nouns manifest certain variations in their plural forms in German language, as some may have a second or even a third plural form. In most cases, only one variant is classified as standard use, while the others can be used as regional colloquial alternatives. This paper attempts to outline nouns borrowed from other languages with special plural forms and to explain the meaning of various idioms in which they are inserted.

Keywords: types of declension, nouns with double plural forms, idioms

In der deutschen Sprache gibt es einige Sonderfälle, wenn die Substantive gewisse Schwankungen bei der Pluralbildung aufzeigen, indem sie eine zweite (manchmal sogar eine dritte) verschiedene Pluralform aufweisen. In den meisten Fällen gilt nur eine bestimmte Variante als standardsprachlich, während die anderen als mundartliche, umgangssprachliche oder nur als regionale Varianten gebraucht werden können.

Eine Reihe von Substantiven entwickeln auf diese Weise eine doppelte Pluralform oder in manchen Umständen kommen sogar dreifache Formen vor. Diese Sonderformen sind entweder ohne Bedeutungsunterschied oder sie haben verschiedene Bedeutungen bei den verschiedenen Pluralformen.

Einige Beispiele von Substantiven mit doppelten Pluralformen ohne Bedeutungsunterschied sind: *der Ballon – die Ballons/ die Ballone; der Pantoffel – die Pantoffel/ die Pantoffeln* usw.

Einige homonyme Substantive mit demselben Genus und verschiedene Pluralformen mit Bedeutungsunterschied sind: *die Bank – die Bänke (=Sitzmöbel)/ die Banken (=Geldinstitut); der Strauß – die Sträuße (=gebundene Blumen)/ die Strauße (=Laufvogel)* usw.

Im Folgenden möchte ich diese Ausnahmen schildern, in denen die Substantive mit zwei oder sogar drei Pluralformen vorkommen, ihre Bedeutung wird erläutert und die verschiedenen Umständen sind ausgeführt, in denen die Substantive in Redewendungen benutzt werden.

Fremdwörter weisen eine besondere Pluralbildung auf und achten auf keine festen Deklinationsregeln. Bei den Substantiven mit mehreren Pluralformen, kann eine Form je nach eins der fünf Deklinationstypen gebildet werden und die andere schildert eine besondere Pluralbildung. Man kann eine annähernde Charakterisierung dieser Sonderfälle machen:

- "einige Maskulina und Neutra, die im Singular auf **a, um, us** enden, können im Plural durch **en** ersetzt werden: *Firmen, Dramen, Themen, Alben*";¹

¹ *Deutsche Grammatik* – Ulrich Engel, Julius Groos Verlag, Heidelberg, 1988, Seite 506.

- “bei einigen Neutra auf **a** wird gelegentlich noch die ursprüngliche griechische Pluralendung **ata** verwendet: *Themata, Kommata*”;²

- “verschiedene Fremdwörter haben neben der Basisbildung auch besondere Pluralformen, die folgende Endungen bekommen”:³

-**a** (mit Wegfall der Endung): *das Lexikon – die Lexica; das Visum – die Visa; das Nomen – die Nomina*

-**i** (mit Wegfall der Endung): *das Solo – die Soli; der Saldo – die Saldi; das Tempo – die Tempi*

-**en** (mit Wegfall oder Veränderung der Endung): *das Konto – die Konten; der Kaktus – die Kakteen; die Matrix – die Matrizen*

-**s** (mit Veränderung der Endung): *der Index – die Indizes; der Kodex – die Kodizes; der Appendix – die Appendizes; die Matrix – die Matrices/Matrizes.*

Gemäß diesen Kennzeichen lassen sich folgende Fremdwörter mit doppelten oder mehreren Pluralformen unterscheiden:

❖ **Der Appendix – die Appendizes**

- **die Appendixe** (Deklination Typ II)

1. Anhang, Zusatz

2. Medizin ≈ *Blinddarm*

❖ **Der Atlas – die Atlasse** (Deklination Typ II)

- **die Atlanten** (Deklination Typ IV)

1. ein Buch, das eine Sammlung von Landkarten enthält

2. **der Atlas – die Atlasse**: ein glänzender, schwerer Seidenstoff

3. **der Atlas** (kein Plural): ein Gebirge in Nordafrika

4. **der Atlas** (kein Plural): ein Gott, der in der griechischen Mythologie Träger des Himmels war

5. **der Atlas** (Anatomie) - der erste Halswirbel

❖ **Der Balkon – die Balkons** (Deklination Typ V)

- **die Balkone** (Deklination Typ II)

1. eine Plattform (mit einem Geländer oder einer Mauer), die an die Außenwand eines Gebäudes gebaut ist; *auf den Balkon (hinaus)gehen; sich auf den Balkon setzen*

2. die Sitzreihen im Kino oder Theater, die sich (weit) über den anderen befinden

Redewendung:

einen tollen Balkon haben (umgangssprachlich) – “einen schönen Busen haben”⁴

❖ **Die Firma – die Firmen** (Deklination Typ IV)

² *Idem*

³ *Deutsche Grammatik* – Gerhard Helbig, Joachim Buscha, Langenscheidt Verlag, Leipzig, Berlin, München, 1996, Seite 246.

⁴ *Wörterbuch für Redensarten, Redewendungen, idiomatische Ausdrücke, Sprichwörter, Umgangssprache*
https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=balkon&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou&sp2=erl_ou

- **die Firma** (Deklination Typ I)

~ ein meist privates Unternehmen, das Waren produziert, mit ihnen handelt oder Dienstleistungen anbietet

Redewendung:

Die Firma dankt! – “Danke!”⁵

❖ **Der Index - die Indexe** (Deklination Typ II)

- **die Indizes**

- **die Indices**

1. Plural - **Indexe/Indices**: eine alphabetische Liste von Namen oder Begriffen am Schluss eines Buches *≈ Register, Verzeichnis* <etwas steht im Index; etwas im Index nachschlagen>

2. Plura - **Indexe**: eine Liste von Büchern, Filmen oder Ähnliches, die verboten sind (besonders von der Kirche) <etwas kommt auf den Index, steht auf dem Index>

3. Plural - **Indices**: besonders in der Mathematik: eine Zahl oder ein Buchstabe in kleiner Schrift, mit denen man verschiedene Begriffe, Werte oder Größen unterscheidet, die die gleiche Bezeichnung haben <ein hochgestellter, tiefgestellter Index>: z.B. Bei den mathematischen Größen „ n_3 “ und „ x^2 “ sind „3“ und „2“ Indices

4. Plural - **Indices**: eine hochgestellte Zahl oder ein Symbol in einem Text, die auf eine Anmerkung (oder Fußnote) verweisen <einen Index setzen>

5. Plural - **Indices**: (Wirtschaftlich) eine Statistik, die das Verhältnis der aktuellen Höhe von Preisen, Kosten usw. zu ihrer Höhe zu einem früheren Zeitpunkt ausdrückt: <der Index der Lebenshaltungskosten, der Preise ist gefallen, gestiegen>; Preisindex

❖ **Der Kaktus - die Kakteen** (Deklination Typ IV)

- **die Kaktusse** (Deklination Typ II)

~ eine (tropische) Pflanze, die wie eine Säule oder Kugel aussieht, viele Dornen hat, sehr wenig Wasser benötigt und daher auch in der Wüste wachsen kann

❖ **Der Kodex - die Kodizes**

- **die Kodexe** (Deklination Typ II)

1. Plural - **Kodizes**: zwischen zwei Holzdeckeln in einer Art Buch zusammengefügte Handschriften

2. Plural - **Kodizes**: Gesetzessammlung

3. Plural - **Kodexe**: ungeschriebene Verhaltensregeln, an denen sich eine Gesellschaftsgruppe orientiert

❖ **Das Komma - die Kommas** (Deklination Typ V)

- **die Kommata**

⁵ Idem

~ ein Interpunktionszeichen, das wie ein tiefgestellter, senkrechter kleiner Strich aussieht; das Komma verdeutlicht die grammatische Gliederung des Satzes, indem es Haupt- und Nebensatz trennt, Einschübe verdeutlicht und Aufzählungen gliedert

1. in Grammatik: Zeichen, das einen Satz gliedert
2. in Mathematik: Zeichen zwischen ganzen Zahlen und Dezimalstellen

❖ **Das Konto – die Kontos** (Deklination Typ V)
 - **die Konten** (Deklination Typ IV)

~ eine Art Übersicht (mit einer bestimmten Nummer) besonders bei einer Bank, aus der hervorgeht, wie viel Geld jemand dort noch hat, was dazugekommen ist und was ausgegeben (abgebucht) worden ist

<ein Konto bei einer Bank eröffnen/ haben/ sperren lassen/ überziehen/ ausgleichen/ auflösen; die Bank richtet ein Konto für jemanden ein/ führt ein Konto für jemanden; etwas von einem Konto abheben/ abbuchen/ abziehen/ etwas auf ein Konto einzahlen/ überweisen; etwas einem Konto gutschreiben; ein Konto mit etwas belasten>

Redewendungen:

auf jemandes Konto gehen (umgangssprachlich) – “für etwas verantwortlich sein; der Verursacher / Täter/ Erzeuger sein”⁶

Geld / das Konto einfrieren – “die freie Verfügbarkeit des Geldes unterbinden”⁷

❖ **Das Lexikon – die Lexika**
 - **die Lexiken** (Deklination Typ IV)

1. ein Buch, in dem Begriffe in der Reihenfolge des Alphabets angeordnet sind und in dem man zu jedem Begriff Erklärungen und Informationen findet

2. ≈ *Wörterbuch*

3. Sprachwissenschaft: der Wortschatz einer Sprache im Gegensatz zur Grammatik

Redewendung:

ein wandelndes Lexikon (gesprochen) = “jemand, der ein großes Wissen hat”

❖ **Der Lift – die Lifte** (Deklination Typ II)
 - **die Lifts** (Deklination Typ V)

1. ≈ *Fahrrstuhl*: ein Aufzug in einem Gebäude

2. kurz für *Skilift*

❖ **Die Matrix – die Matrices**
 - **die Matrizen**
 - **die Matrices**

1. Fachsprache: geordnetes Schema, das einem Bauplan oder Schaltplan zugrundeliegt: *die Matrix des Chromosomensatzes/ des Farbfernsehers*

2. Mathematik: Anordnung von Zahlen in waagrechten und senkrechten Reihen

⁶ Ibidem

⁷ Ibidem

❖ **Das Mineral – die Minerale** (Deklination Typ II)
 - **die Mineralien** (Deklination Typ IV)

1. eine anorganische, meist kristallisierte Substanz, die in der Erdrinde vorkommt (zum Beispiel Gesteine)
2. nur Plural: Salze (meist in Wasser gelöst), von denen ein Bestandteil ein Mineral ist (wie z. B. Natrium oder Kalium): *Dieses Getränk enthält sieben wichtige Mineralien*

❖ **Das Nomen – die Nomen** (Deklination Typ I)
 - **die Nomina**

1. *≈ Substantiv*
2. Sammelbegriff für Substantive oder Adjektive

❖ **Das Pronomen – die Pronomen** (Deklination Typ I)
 - **die Pronomina**

~ ein Wort, das man statt eines Substantivs benutzt und das sich auf dieselbe Person oder Sache bezieht wie das Substantiv, z. B. *er* oder *sie* *≈ Fürwort*

❖ **Der Saldo – die Saldi**
 - **die Salden** (Deklination Typ IV)
 - **die Saldos** (Deklination Typ V)

~ *Bankwesen*: die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben oder Guthaben und Forderungen (auf einem Konto)

❖ **Das Semikolon - die Semikolons** (Deklination Typ V)
 - **die Semikola**

≈ *Strichpunkt*

❖ **Das Schema – die Schemas** (Deklination Typ V)
 - **die Schemata**
 - **die Schemen (fälschlich)** (Deklination Typ IV)

1. eine Zeichnung, in der die wichtigsten Merkmale einer Sache dargestellt sind
2. *oft pejorativ*: eine Vorstellung, die man davon hat, wie etwas geschehen soll und nach der man immer wieder handelt *≈ Konzept* *<ein festes, starres Schema; etwas läuft nach einem Schema ab; nach einem bestimmten Schema arbeiten, vorgehen>*

Redewendungen:

immer nach Schema F (abwertend) - “übliche / normale / unüberlegte / undifferenzierte / bürokratische Vorgehensweise”⁸

- **jemand/ etwas passt nicht ins/ passt in kein Schema; jemand/ etwas lässt sich in kein Schema pressen** - “jemand/ etwas ist ganz eigenartig, anders als normal”

⁸ Ibidem

❖ **Das Solo - die Solos** (Deklination Typ V)
- **die Soli**

~ der Teil eines Musikstücks oder Balletts, bei dem nur ein einzelner Künstler singt, spielt oder tanzt

❖ **Das Tempo – die Tempos** (Deklination Typ V)
- **die Tempi**

1. die Geschwindigkeit einer Bewegung *<ein zügiges, rasendes Tempo; das Tempo erhöhen; mit hohem/niedrigem Tempo fahren> Tempolimit*

2. die Geschwindigkeit einer Handlung *<ein hohes, scharfes Tempo vorlegen, anschlagen>; Arbeitstempo: <das Tempo der Produktion verringern>*

3. Plural – **Tempi**: ein musikalisches Zeitmaß, die Geschwindigkeit, mit der eine Musikpassage gespielt wird

Redewendung:

Tempo, Tempo! = “Beeilt euch”⁹

auf das Tempo drücken – “die Geschwindigkeit erhöhen”¹⁰

mit affenartiger Geschwindigkeit; in einem affenartigen Tempo; in

affenartigem Tempo – “mit sehr hoher Geschwindigkeit”¹¹

im D-Zug-Tempo – “sehr schnell”¹²

❖ **Das Thema – die Themen** (Deklination Typ IV)
- **die Themata**

1. der Leitgedanke, der wichtigste Gegenstand oder Inhalt, um den es in einem Text, einem Gespräch oder einem Film geht

<über ein Thema diskutieren/sprechen, vom Thema abkommen, beim Thema bleiben, das Thema anschneiden/ meiden/ verfehlen/ wechseln, eine Konferenz zum Thema Stadtplanung, eine wissenschaftliche Arbeit zum Thema Wortbildung>

2. Musik: eine immer wiederkehrende charakteristische Tonfolge in einem Musikstück
< ein Thema variieren, Variationen zu einem Thema von Bach>

❖ **Das Visum – die Visa**
- **die Visen** (Deklination Typ IV)

~ eine Genehmigung in Form eines Sichtvermerks in einem Pass, (für eine bestimmte Zeit) in ein Land einreisen oder aus einem Land ausreisen zu dürfen

<ein Visum beantragen; jemandem ein Visum ausstellen, erteilen; ein Visum läuft ab>

* **das Visum – die Visa** (in der Schweiz): Namenszeichen, Unterschrift

In dem vorliegenden Beitrag habe ich versucht hervorzuheben, dass diese Fremdwörter mit besonderen Pluralformen und gleicher Bedeutung in mehreren Redewendungen erscheinen, ihrer Bedeutung ich erklärt habe.

⁹ Ibidem

¹⁰ Ibidem

¹¹ Ibidem

¹² Ibidem

Bibliographie

Deutsche Grammatik – Gerhard Helbig, Joachim Buscha, Langenscheidt Verlag, Leipzig, Berlin, München, 1996.

Deutsche Grammatik – Ulrich Engel, Julius Groos Verlag, Heidelberg, 1988.

Handbuch der deutschen Grammatik – Elke Hentschel, Harald Weydt, Walter de Gruyter Verlag, Berlin, 1990.

Dictionar frazeologic german-român - Alexandru Roman, Editura Teora, București, 1998.

<http://de.thefreedictionary.com/>

Wörterbuch für Redensarten, Redewendungen, idiomatische Ausdrücke,

Sprichwörter, Umgangssprache: [https://www.redensarten-](https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=balkon&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_var)

[index.de/suche.php?suchbegriff=balkon&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_var](https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=balkon&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_var)

[ianten_ou&sp2=erl_ou](https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=balkon&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_var)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Substantiv>

<http://mmtux.idf.uni-heidelberg.de/ProGram/Grammatik/Wortbildung/Wortbildung.htm>

<http://www.uni-leipzig.de/~oehl/SS09SemWortbildungReferat230609GruppeII.pdf>